

## **Bewerbung um einen Posten als Beisitzerin im Vorstand des Kreisverbandes Mülheim an der Ruhr**

**Liebe Mit-Grünenmitglieder,**

ich schreibe diese Bewerbung einen Tag nach meinem Besuch der Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ im Gasometer Oberhausen – und so steht der ganze Text unter diesen Eindrücken. Aber dazu später mehr. Erstmal ein paar Worte zu mir: mein Name ist Diana Baganz, ich bin 31 Jahre alt, nicht verheiratet und Kinder habe ich (noch?!) keine. Studiert habe ich ganz klassisch – manche würden es auch langweilig nennen – Betriebswirtschaftslehre mit Bachelorabschluss. Seit 2014 arbeite ich als Marketingleiterin bei einem Anlagenbauer im schönen Ratingen. Vor vier Jahren habe ich mich dann entschieden, noch mal die Uni-Bank zu drücken und nebenberuflich einen Master-Abschluss in Marketing und Kommunikation zu machen, den ich seit letztem Jahr in der Tasche habe. Jetzt reicht es mir dann auch erstmal mit Hörsaal-Atmosphäre....



Im letzten Jahr habe ich dann eine eigentlich längst überfällige Entscheidung getroffen, nämlich meinen Mitgliedsantrag bei Bündnis 90/ die Grünen zu stellen. Ich wurde zu einem Neu-Mitgliederfrühstück eingeladen, auf dem der Vorstand des Kreisverbandes Mülheim an der Ruhr mich dann offiziell als Mitglied aufgenommen hat. Warum meine Entscheidung überfällig war? Weil ich schon seit Jahren versuche, im eigenen Alltag verstärkt auf mehr Umwelt- und Klimaschutz zu achten und auch im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis für die Themen sensibilisiere. Naturgemäß sind die privaten Möglichkeiten aber begrenzt, daher wollte ich mich den Grünen anschließen, um auch auf politischer Seite aktiv werden zu können und mich mit Leuten zu vernetzen, die für dieselben Themen brennen. Senden möchte ich damit auch das Signal: Wenn euch etwas auf der Seele brennt, dann engagiert euch im politischen Prozess – denn so funktioniert unsere Demokratie.

Daher möchte ich mich heute bei euch um einen Posten als Beisitzerin im Vorstand der Grünen im Kreisverband Mülheim an der Ruhr bewerben.

Besonders am Herzen liegt mir alles rund ums Fahrradfahren. Ist nicht nur gut fürs Klima, sondern fördert auch noch die Gesundheit – Neudeutsch würden wir sagen „Win-Win-Situation“. Im letzten Jahr konnte ich beim sogenannten „Mapathon“ des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) mitmachen und somit bei der Verbesserung des Radverkehrsnetzes in Mülheim an der Ruhr unterstützen. Die von uns erarbeiteten Vorschläge hat der ADFC am 09. März 2022 an die Stadt übergeben. Privat versuche ich, möglichst viele Strecken mit dem Fahrrad zurückzulegen und das Auto stehen zu lassen. Dank E-Bike, das ich mir vor etwas mehr als einem Jahr angeschafft habe, sind stärkere Steigungen kein Problem mehr – längeren Fahrten steht somit nichts im Wege.

Seit einigen Monaten habe ich auch das Vergnügen, Leonie und Simon bei der Social-Media Arbeit zu unterstützen. Hier kann ich auch auf mein Wissen aus meinem Job zurückgreifen: Bei meiner täglichen Arbeit bin ich nicht nur für die Betreuung unserer Social-Media Unternehmenskanäle, sondern auch für die Erstellung von Inhalten verantwortlich. Dieses Wissen würde ich auch im Vorstand gerne verstärkt einbringen.

Zum Schluss möchte ich gerne noch ein paar Eindrücke aus der Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ mit euch teilen. Dass der Klimawandel uns und unsere Lebensgrundlage bedroht – das wissen wir alle. Die Ausstellung zeigt aber mit starker Bild-Sprache – und das macht sie, wie ich finde, so besonders, wie schonungslos der Mensch Raubbau an der Natur betreibt, wie er systematisch Ökosysteme zerstört und die Biodiversität bedroht. Das kann niemanden kalt lassen und so fühlte ich mich einmal mehr in meinem Vorhaben bestätigt, mich verstärkt bei den Grünen zu engagieren.

Ich hoffe auf eure Unterstützung und stehe euch gerne Rede und Antwort – entweder im Vorfeld oder auf der Mitgliederversammlung.

Viele Grüße  
Diana Baganz